

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 8 (1901)

Heft: 24

Rubrik: Patentertheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dampfer-Krieg. Von den Oceanreisenden mit grosser Freude begrüsst wird ein edler Wettstreit, der zwischen deutschen und englischen Dampfschiffahrts-Linien entbrannt ist und der eine Reduktion des Ueberfahrtpreises zur Folge hat. Die Cunard-Linie hat den Reigen eröffnet, indem sie den Cabinenpreis für die erste Classe auf der „Lucania“ und „Campania“ auf 200 Mk. herabgesetzt hat. Infolgedessen haben der Lloyd und die Hamburg-Amerika-Linie für die „Deutschland“, „Kaiser Wilhelm der Grosse“ und „Kronprinz Wilhelm“ den Fahrpreis um 40 Mk. ermässigt. Die Cunard-Linie gibt nun eine gleiche Herabsetzung bekannt und auch die White Star Linie ergreift dieselbe Massregel.

Die grossen Seiden-Importeure Rosenthal & Co. in New-York haben nicht geschmuggelt. Vor einigen Wochen machte die auch in unserer Zeitung erwähnte Thatsache sehr viel Aufsehen, dass gegen die grossen Seidenimporteure A. L. Rosenthal & Co. in New-York ein Prozess wegen zu niedriger Zolldeklarationen eingeleitet wurde und zwar auf Veranlassung der Konkurrenz, welche sich die billigen Verkäufe der Firma nur mit Zolldefraudationen erklären konnte. Die Sache ist gründlich untersucht worden und nunmehr wird Folgendes bekannt:

„Nach einer sorgfältigen Untersuchung der Begleitumstände des Falles, einschliesslich der Vorlegung der im Besitz des Appraisers sich befindlichen Beweise, und nach Anhörung der Geschäftsmethoden des Importhauses durch Vertreter desselben und Durchsicht deren Bücher und Belegen ist es die Ansicht des Collectors und der Experten, dass die Anklage, eine betrügerische Absicht habe vorgelegen, sich nicht aufrecht erhalten lässt. Aus diesem Grunde können die Waaren nicht konfiszirt werden, indem keinerlei Einwand auf Grund einer zu niedrigen Einschätzung erhoben wurde.“

Ex-Richter Dittenhoefer, der Anwalt für die Firma Rosenthal & Co., sprach sich wie folgt aus: „Es wurde in der Angelegenheit überzeugendes Beweismaterial Seitens der Firma Rosenthal & Co. geliefert, welches ersehen liess, dass beabsichtigter Betrug vollständig ausgeschlossen war und dieselben von den Unregelmässigkeiten in den betreffenden Rechnungen keinerlei Kenntniss hatten. Es waren einfach Irrthümer, wie sie sich bei zwei Dritteln der Fakturen der Kaufleute in der Stadt einschleichen. Es wurde jedoch in dem Falle so viel Lärm Seitens der Konkurrenten der Firma geschlagen, dass der Zollcollector den Fall nicht entscheiden wollte, ehe er ihn dem Bundes-Distriktsanwalt unterbreitet. Letzterer überzeugte sich, dass kein Betrug beabsichtigt war.“

Patentertheilungen.

Cl. 20. No. 21939. 10 mars 1900. — Métier à tisser les rubans et autres tissus de faible largeur. — Louis-Eugène Tétard, négociant, 40, rue de l'Echiquier, Paris, France. — Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Cl. 20. No. 21940. 14. März 1900. — Maschine zum mechanischen Andrehen von Webketten. — Albert Goss, 297, Trenton Avenue Lakeview (Passaic, New-Yersey, Ver. St. v. N.-A.). — Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 20. No. 22003. 10 février 1900. — Métier à tisser, permettant le tissage de damas au moyen de la mécanique Jacquard sans le secours de lisse de levée et de rabat. — Gaetano Alzati, Milan (Italie). — Mandataire: E. v. Waldkirch, Berne.

Cl. 20. No. 22004. 21. April 1900. — Zum Abstellen vor vollständiger Spuhlenentleerung dienliche Vorrichtung an mechanischen Webstühlen. — J. J. Zubler, Webertechniker, Brombach i. B. (Deutschland). — Vertreter: G. Hanslin & Co., Bern.

Cl. 20. No. 22080. 7 juillet 1900. — Métier pour la fabrication mécanique de tapis à point noué. — Fernand Boyer, manufacturier, 71, rue Richelieu, Paris (France). — Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Cl. 20. No. 22081. 3. August 1900. — Schützenschlagvorrichtung an mechan. Webstühlen mit mehreren Schützen. — Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann, Aktien-Ges., Chemnitz (Deutschland), Rechtsnachfolger des Erfinders „Joseph Hiebel“, Aachen. — Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Cl. 20. No. 22159. 2. Juli 1900. — Kartenschlagmaschine. — Henry Hill, Spitzenfabrikant, in Firma: Balm, Hill & Sons, 63, Mansfield Road, Nottingham (Grossbritannien). — Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Cl. 20. No. 22160. 7 août 1900. — Dispositif d'alimentation automatique de la trame dans les métiers à tisser. — William Henry Baker, électricien, Central Falls (Providence, Rhode Island, Etats-Unis, A. du N.), et Frédéric Ellsworth Kipp, manufacturier, Montclair (Essex, New Jersey, Etats-Unis A. du N.). — Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Cl. 20. No. 22161. 9. August 1900. — Elektromagnetsatz für elektrische Jacquardmaschinen. — Société des Inventions Jan Szczeapanik & Co., Ungargasse 12, Wien III (Oesterreich). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Vereinsangelegenheiten.

Lösungen von Preisaufgaben

pro 1901 sind bis 31. Dezember 1901 an den Vereinspräsidenten zu senden.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.